

# Klima- und Artenschutz:

## Umfrage: „Was sind uns alte Bäume wert?“

Die 10 Gewinner, die bei unserer Umfrage teilgenommen haben, erhielten am 23.4. ihre Gewinne: Ein Baumschnittbuch und eine Vielfaltsmacher-Box.



Sie ist das Startpaket für alle, die einfach und unkompliziert loslegen möchten mit der Vielfalt im Garten oder auf dem Balkon. Sie ist gut gefüllt mit Infomaterial, Gemüse- und Blumensamen und ein paar netten Zugaben, die das Gärtnerherz erfreut. Die Preise wurden vom Gartenbauverein und der ISUS Stiftung gespendet.

**Die Ergebnisse der Umfrage zeigen,** dass sich die Bürger darüber bewusst sind, dass die ökologischen Vorteile von altem Baumbestand sich am Ende auch wirtschaftlich auszahlen: Ein einziger alter Baum kompensiert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß von fast drei Einfamilienhäusern, produziert Sauerstoff für 10 Menschen, filtert mit etwa 15.000 m<sup>2</sup> Blattoberfläche rund 35.000 Kubikmeter Luft pro Tag und reduziert Feinstaub, Pollen

und Bakterienbelastungen. Damit sorgen Bäume für eine vielfach bessere Lebensqualität in bebauten Räumen, so die einhellige Meinung der Fachwelt. Die höhere Lebensqualität wiederum steigert den Wert der Wohnlage und damit auch der Immobilie usw...

Für die Arbeit der drei gemeinnützigen Institutionen sind die Ergebnisse ein klares Signal sich auf diesem Gebiet weiter zu engagieren.

**„Helfen Sie uns, solch wertvolle, alte und besondere Bäume, also ortsbildprägende Bäume, aufzuspüren!“**

Die Initiatoren interessieren:

**Wo stehen diese Bäume?**

**Haben sie einen speziellen Wuchs?**

**Was macht sie so besonders?**

Ein wichtiges Auswahlkriterium, welches sich leicht erfassen lässt, ist der **Stammumfang**. Nehmen Sie also Ihr **Maßband** zur Hand und messen Sie den Umfang des Baumes, den Sie uns vorschlagen möchten, bei **einer Stammhöhe von 130 cm**. (Mit



# Klima- und Artenschutz:

dieser Messmethode wird standardmäßig der Umfang eines Baumes ermittelt). **Fotografieren Sie den Baum und senden Sie die Fotos zusammen mit dem Messergebnis zum Stammumfang und Angaben zum Standort des Baumes bis zum 15. September an [info@isus-stiftung.de](mailto:info@isus-stiftung.de).** Wir sind schon sehr gespannt, wo der dickste und der besonderste Baum seiner Art in Oberhaching steht.

**Zwei Beispiele**, die veranschaulichen, wie Sie alte Bäume, deren Standort und den Stammumfang dokumentieren können:

## 1. Wo steht der dickste Baum seiner Art in Oberhaching?



Hier sehen Sie wohl die dickste Fichte in Oberhaching. Sie hat einen Umfang von 4,53 m in einer Höhe von 1,30 m. Sie teilt sich dann in 3 Stämme auf. Dieser Baum steht an einem sehr befahrenen Weg im Wald und wir können uns hier nur bei dem Waldbesitzer bedanken, der diesen Baum hat stehen lassen. Dieser ist wohl die dickste Fichte in Oberhaching ...

Übrigens - der älteste Baum der Welt ist auch eine Fichte. Sie steht in Schweden und ist fast 10 000 Jahre alt.

**2. Bäume sind Ortsbildprägend, wenn sie den Ort, an dem sie stehen, prägen**, wie zum Beispiel die **Kastanie** in der Gleißentalstr. / Ecke Fichtenstr. oder diese mehrstämmige Eiche,



die in der Höhe von 1,30 m eher eine uninteressante Dicke aufweist, da hier nur die einzelnen Stämme gemessen werden, aber in ihrer Gesamterscheinung sehr besonders ist.



Um einen Standard zu kreieren, müssten Sie die Dicke in einer Höhe von 1,30 m messen und uns die Art des Baumes mitteilen (wenn Sie das nicht wissen, kein Thema: da helfen wir Ihnen!). Falls Sie zusätzliche Informationen zu Ihrem Baum haben, auch Bilder, die den Baum in früheren Jahren zeigen, wäre es großartig, uns auch diese zu schicken.

## Klima- und Artenschutz:

All diese Informationen **sammeln wir und erstellen daraus eine Kartierung von Oberhaching altem und besonderem Baumbestand**. Außerdem planen wir die Bäume von einem erfahrenen Landschaftsfotografen fotografieren zu lassen, um sie später online auf einer **interaktiven Gemeindegarte** und **in einem Kalender** oder Buch **zu präsentieren**.

Steckbrief, Messerergebnisse und Fotos bittet die ISUS Stiftung **bis zum 15. September** einzureichen: ISUS Stiftung, Fichtenstraße 5, Deisenhofen bzw. [info@isus-stiftung.de](mailto:info@isus-stiftung.de).

Die Ergebnisse werden dann der Gemeinde Oberhaching als ortsbildprägende Bäume vorgeschlagen.

Zusätzlich wird die ISUS Stiftung **drei Baum-pflegemaßnahmen bei besonderen Bäumen, die auf privaten Grund stehen, finanzieren**. Alle, die mitmachen und auch diejenigen, **die keinen Garten haben aber helfen, solche Bäume zu entdecken, zu messen und zu fotografieren, können etwas gewinnen**:

Fünf Vielfaltsmacherboxen warten auf ihre neuen Besitzer! Die Preise werden vom Gartenbauverein gespendet, der mit dem Bund Naturschutz Oberhaching für diese Aktion seine Expertise zur Verfügung stellt, um zum Beispiel die Art oder den Vitalitätszustand der vorgeschlagenen Bäume und deren Höhe zu bestimmen.

**Vielen Dank fürs Mitmachen!**

